

Bettina Schlelein

Kooperationspotenziale von Wohnungsgenossenschaften



Die Wohnungswirtschaft ist mit großen Veränderungen konfrontiert, die für die einzelnen Unternehmen weitreichende Anforderungen an ihre Anpassungsfähigkeit stellen. Die demographische Entwicklung, aber auch ein Wandel der Anbieter- und Nachfragerstrukturen sowie Veränderungen des gesetzlichen Umfeldes, stellen neue Herausforderungen dar.

Die Wohnungsgenossenschaften müssen Strategien finden, um mit Blick auf die neuen Rahmenbedingungen wettbewerbs- und zukunftsfähig zu bleiben. Nicht zuletzt

hinsichtlich ihrer Unternehmensgröße besteht eine Strategie in der Gründung von Netzwerken und Kooperationen. So wird es Wohnungsgenossenschaften möglich, umfassende Leistungsbündel anzubieten.

Dies ist der Hintergrund der vorliegenden Untersuchung, in der im Rahmen einer theoretischen Analyse nach den Kooperationspotenzialen gefragt und in einer empirischen Primärerhebung der Status quo der Kooperationstätigkeiten erhoben wurde. An der empirischen Untersuchung beteiligten sich eine große Anzahl von Wohnungsgenossenschaften aus dem VdW Rheinland Westfalen und dem VdW südwest.

Interessante Ergebnisse wurden vorgelegt: Über die Hälfte der Genossenschaften kooperieren bereits und viele zusätzliche Kooperationen sind in Vorbereitung. Ihnen

werden ein hoher Zielerreichungsgrad und Zufriedenheit attestiert. Mit der vorliegenden Arbeit sind erstmals wissenschaftlich fundierte, statistisch signifikante und inhaltlich belastbarere Ergebnisse verfügbar, die hohe Praxisrelevanz besitzen.

**Bettina Schlelein, Wohnungsgenossenschaftliche Kooperationspotenziale, in: Schriftenreihe Band 79, IfG Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster, ISBN 978-3-8322-6581-6, 27,80 Euro. Das Buch kann auch beim IfG Münster
Tel.: 0251 8322801
Fax: 0251 8322804
www.ifg-muenster.de
erworben werden.**